



# ENA



## **Unabhängige EnergieBeratungsAgentur der Landkreise Nürnberger Land und Roth**

### ***Holzpellets - Energieträger der besonderen Art***

Es "knistert" wieder öfter in deutschen Wohnzimmern. Es gab Zeiten, da galt es als altbacken, seine Wohnung mit Holz zu beheizen. Diese Zeiten scheinen vorbei zu sein. Sinkende Vorräte bei Öl und Gas, mögliche Unsicherheiten in der Versorgung und vor allem steigende Preise haben das Heizen mit Holz wieder interessant und hoffähig gemacht. Holz, in welcher Form auch immer, ist ein idealer Langzeitspeicher für Sonnenenergie. Wenn Wärme gebraucht wird, ist diese in kurzer Zeit verfügbar.

Noch etwas ungewohnt auf unserem Energiemarkt sind Holzpellets. Naturbelassene trockene Säge- und Hobelspäne werden verpresst. Die nicht ganz bleistiftstarken und etwa 2,0 Zentimeter kleinen "Würstchen" können in speziellen Einzelöfen oder Heizkesseln mit sehr gutem Wirkungsgrad verbrannt werden. Eine "Entsorgung" von Holzabfällen der ganz besonderen Art.

Holzpellets sind ein hochwertiger Brennstoff auch für automatisch beschickte Holzfeuerungen. Sie sind garantiert ohne chemische Zusätze nur unter mechanischem Druck hergestellt. Der Feuchtegehalt liegt günstig niedrig bei ca. 10%. Gehandelt werden sie als Schüttgut für den Heizkesselbetrieb oder abgepackt für den Einzelofen. Ein Kilogramm Holzpellets hat einen Heizwert von etwa 5 Kilowattstunden und entspricht vom Energieinhalt somit einem halben Liter Heizöl. Ein Kilogramm Scheitholz bringt es dagegen nur auf etwa 3,6.

Die Funktion einer derartigen Heizung ist ähnlich einer Holzhackschnitzelheizung. Die Pellets sind jedoch rieselfähiger, also besser zu fördern und zu dosieren. Sie benötigen weniger Lagerraum und sind garantiert gleichmäßig trocken. Holzpellets sind so unkompliziert wie Heizöl. Dies gilt für Bedienkomfort, Automatisierung und Verbrennungsqualität. Voraussetzung dafür ist eine gleichbleibende Qualität des Brennstoffs. Hart verpreßt glatt und glänzend, wenig Staubanteil und gleichmäßige Stückigkeit sind Qualitätsmerkmale. In Deutschland gibt es bereits eine Norm für Holzpresslinge, die DIN 51731. Die Produktion nach dieser Norm gibt dem Verbraucher die Sicherheit ein einwandfreies und damit umweltfreundliches Produkt zu verheizen.

Die vollautomatische Pelletsheizung bietet vor allem für Einfamilien- und Mehrfamilienhäuser Vorteile. Pelletszentralheizungen werden wie Ölkessel im Heizraum aufgestellt und aus einem "Pelletstank" automatisch beschickt. Die Anlieferung erfolgt ähnlich wie beim Heizöl mit einem Tankwagen, aus dem die Pellets in den Lagerraum geblasen werden. Beim Befüllen des Lagerraumes muß ein

Absauggebläse mit Staubfilter verwendet werden. Weiterhin ist darauf zu achten, daß die Pellets langsam eingebracht werden. Sind diese beiden Punkte erfüllt wird es keine Probleme wegen Staubemissionen geben.

Der Jahresbedarf für ein älteres Einfamilienhaus mit 150m<sup>2</sup> beträgt ca. 7,5m<sup>3</sup> Holzpellets. Mit einer Austragsschnecke oder einer Saugvorrichtung ist es möglich, vom Lagerraum aus den Brenner automatisch zu beschicken. Als einfachere Lösung kann auch eine Kompaktanlage mit einem Vorratsbehälter, der ein Fassungsvermögen von etwa 1m<sup>3</sup> (ca. 650 kg) hat, installiert werden. Dieser Vorratsbehälter muß je nach Witterung etwa einmal pro Monat befüllt werden. Pellets benötigen im Vergleich zu Hackschnitzel nur etwa ein Drittel des Lagervolumens, das heißt, in jedem Einfamilienhaus findet sich üblicherweise Platz für den Jahresbedarf.

Spezielle Kamin- oder Kachelöfen, die meist mit weniger Aufwand nachträglich zu installieren sind, eignen sich auch bestens für diesen Energiegeträger. Der Brennstoff wird aus einem Vorratsbehälter (ca. 30 Liter) kontinuierlich in die Brennschale am Boden des Feuerraums gefördert. Die Drehzahl der Förderschnecke wird abhängig vom Leistungsbedarf geregelt. Ein Komfort, den Einzelöfen für Scheitholz z.B. nicht bieten können.

Wer mag da noch glauben, daß Holz ist ein Brennstoff aus längst vergangenen Zeiten ist. Die Technik hat aufgeholt und Holz für unsere Zeit als modernen Energieträger wieder entdeckt. Vorbei sind die Zeiten wo stinkende und qualmende Holzöfen die Umwelt verschmutzt haben.

Sollten Sie Lust auf mehr Information verspüren rufen Sie an. Die *ENA* ist während der üblichen Dienstzeiten telefonisch zu erreichen.

Vereinbaren Sie einen persönlichen Beratungstermin in den Geschäftsstellen.

Waldluststr. 1  
91205 Lauf a. d. Pegnitz  
☎ 09123/950472 Fax 09123/950454  
[ENA@nuernberger-land.de](mailto:ENA@nuernberger-land.de)

Weinbergweg 1  
91154 Roth  
☎ 09171/81400 Fax 09171/81301  
erwin.schilling@landratsamt-roth.de